

Evangelische Akademie Thüringen

Leni Kästner

Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf

Tel.: 036202/984-11 | Fax: -22

kaestner@ev-akademie-thueringen.de

Bitte melden Sie sich möglichst bis zum **05.10.2018** an.
Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie können bis zwei Wochen
vorher kostenfrei absagen. Danach erheben wir folgende
Stornogebühren: bis sieben Tage vor Tagungsbeginn 50%,
bis drei Tage vor Beginn 70%, danach 100%. Diese Gebühren
entfallen, wenn wir Ihren Platz weitergeben können.

Tagungsbeitrag

Normalbeitrag

15 € (inkl. Verpflegung und Tagungsgebühr)

Ermäßigter Beitrag

10 € (für ALG-II-Empfänger, Studierende bis 26 Jahre)

Ermäßigungen können auf vorherige Anfrage im begrenzten Maße
gewährt werden.

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag vorab an:

Evangelische Bank eG

Kontoinhaber: Evangelische Akademie Thüringen

IBAN: DE84 5206 0410 0008 0088 50

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 106/2018 – *Ihr Name*

Tagungsort

Herderzentrum (in Weimar)

Herderplatz 8, 99423 Weimar

www.ek-weimar.de

gestaltung Goldsteig, Weimar Foto ©stockphoto/miergen Druck Druckerei Schlegel, Weimar Recycling-Papier mit Bio-Druckfarben



Skandalisiert und hochgeschrieben ...

Rechtspopulismus als Herausforderung für den Journalismus

Freitag, 19. Oktober 2018

Herderzentrum Weimar

Normalisieren, skandalisieren, ignorieren ... ?

Rechtspopulismus und Journalismus verbindet eine intensive Hassliebe. Denn die einen schimpfen zwar lautstark auf die „System“- oder „Lügenpresse“, drängen aber trotzdem in die mediale Öffentlichkeit. Und Medienschaffende empören sich häufig über rechtspopulistische Tabubrüche, bieten ihnen aber gerade dadurch eine Bühne und erhöhen ihre gesellschaftliche Wahrnehmung. So entstand der Vorwurf, Medien hätten ungewollt zum anhaltenden Erfolg rechtspopulistischer Parteien in Europa beigetragen.

Doch was tun? Ganz totschweigen oder möglichst objektiv berichten und auf Provokationen nicht eingehen? Themen, die offenbar viele Menschen bewegen, aufgreifen oder die Agenda der Rechtspopulisten bewusst ignorieren? Bei einem Fachtag für Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Interessierte möchten wir Strategien und Handlungsoptionen im journalistischen Umgang mit Rechtspopulismus diskutieren.

Tagungsleitung

Leitung: *Annika Schreiter*, Evangelische Akademie Thüringen
Peter Reif-Spirek, Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Freitag, 19. Oktober 2018

09.30 Anmeldung und Stehkafee

10.00 Begrüßung

10.15 Vortrag und Diskussion
Zwischen Provokation und Boulevard
Die Kommunikationsstrategien der FPÖ als Erfolgsmodell der europäischen Rechten
Nina Horaczek, Chefreporterin des Falter, Wien

11.30 Vortrag und Diskussion
In der Publicity-Falle der Rechtspopulisten
Theorie, Praxis und Perspektiven der Medienberichterstattung
Prof. Dr. Kai Hafez, Seminar für Kommunikationswissenschaft, Universität Erfurt

12.30 Mittagessen

13.30 Vortrag und Diskussion
Einblicke in die Echokammern der Neuen Rechten und ihre Diskursspiele
David Begrich, Arbeitsstelle Rechtsextremismus bei Miteinander e.V., Magdeburg

14.30 Parallele Workshops
Digitales Hausrecht durchsetzen: Streiten statt Pöbeln
Christian Schneider, MDR Thüringen, Erfurt

Strategien und Mechanismen der Herabsetzung
Philipp Buchallik, Sonderforschungsbereich Invektivität, Technische Universität Dresden

16.00 Abschlussplenum mit Thesen aus den Arbeitsgruppen

17.00 Ende des Fachtags
